

Bezeichnung

Visual Questionnaire, kurz: ViQ

Ein Verfahren zur Persönlichkeitsbestimmung mit Hilfe eines visuellen Verfahrens.

Zusammensetzung

Der ViQ setzt sich zusammen aus einem Beratungsauftrag, der wiederum einen per Link erreichbaren Web-Zugang ermöglicht. Weiterhin enthalten ist eine Flash-Animation über den Webbrowser, um den Test technisch durchführen zu können. Ein weiterer Bestandteil ist neben der Anzeige des Ergebnis als PDF-Datei die anschließende zieldienliche Beratung des Teilnehmenden.

Wirkungsweise

Der ViQ wirkt bei Auftraggebern je nach Thema zielunterstützend, effizient, aussagekräftig, klärend, entlastend, sicherheitsgebend.

Teilnehmende berichten über selbstwertsteigernde Wirkungen sowie über aktivierende, bestärkende, bewussthetsfördernde, kompetenzaktivierende, lösende Wirkungen.

Anwendungsgebiete

Der ViQ hat sich wirksam erwiesen bei

- zielgruppenspezifischer Bildungs-/ Qualifizierungsplanung
- Teamkonflikten
- Neugestaltung von (Projekt-) Teams
- KickOffs von Führungskräfteentwicklungsprogrammen
- Management-Audits
- MitarbeiterInnen-Jahresgespräche
- Widerständen in Veränderungsprozessen
- der Integration von Menschen nach Fusionen
- der Analyse von externen wie internen BewerberInnen
- Standortbestimmungen im Einzelcoaching

Gegenanzeigen

Bei starken Unternehmens- oder Lebenskrisen sollte weder der ViQ noch irgend ein anderer Persönlichkeitstest eingesetzt werden.

Für Jugendliche unter 16 Jahren ist der ViQ ungeeignet.

Eine Überempfindlichkeit auf den Test kann bei Menschen auftreten, die allergisch auf Computer reagieren oder einmal sehr schlechte Erfahrungen mit Persönlichkeitstest erlebt haben. Hier gilt es im Rahmen einer fundierten Beratung vor Einsatz des ViQ Nutzen und Risiken in bezug auf das Ziel abzuwägen.

Weitere Gegenanzeigen sind nicht bekannt.

Wechselwirkungen

Die Verträglichkeit und Wirkung wird durch die Einnahme von Suchtmitteln deutlich beeinträchtigt.

Die Wirkung des ViQ kann aufgehoben werden, wenn die Ergebnisse als einzige Wahrheit definiert werden, die Ergebnisse ohne vorherige Zustimmung des Teilnehmenden einer Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden oder die Ergebnisse zu manipulativen Zwecken gegen den Teilnehmenden eingesetzt werden. Dies kann im schlimmsten Fall zu Schockreaktionen führen. Menschen sollten dann sofort professionelle Beratung aufsuchen.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Der ViQ sollte nach einer Nacht mit ausreichend Schlaf im Laufe des Vormittags und nicht auf leeren Magen durchgeführt werden. Der Test sollte in einer ruhigen Umgebung ohne Störungen von außen bearbeitet werden. Bis zum nächsten Anschlusstermin sollten 30 Minuten Puffer liegen.

Die Dauer der Anwendung beträgt etwa 15 Minuten.

Der ViQ sollte entweder zu Beginn einer neuen Tätigkeit einmal (Recruiting-Einsatz), jährlich (MitarbeiterInnen-Gespräch) oder anlassbezogen (z. B. ManagementAudit, Teameinsatz) angewendet werden.

Sonstige Hinweise

Der ViQ wird Online als Einzeltest dargereicht.

Kenntnisse zu Überdosierung sind nicht bekannt.

Bei unterlassener Anwendung bleibt der Zugang bestehen und kann erneut genutzt werden. Sollte während der Durchführung die Onlineverbindung unterbrochen werden, kann der Test ohne unerwünschte Folgen erneut gestartet werden.

Die Packungsbeilage gibt den Stand von Dezember 2006 wieder.

Nebenwirkungen

Diagnostiktools können neben der erwünschten Wirkung auch unerwünschte Nebenwirkungen haben, die trotz richtiger Anwendung und Dosierung auftreten. Die Gebrauchsinformation nennt Nebenwirkungen, die von dem Tool bekannt sind. Die aufgeführten Nebenwirkungen können, müssen aber nicht auftreten.

Außerdem werden Nebenwirkungen genannt, die nur in Einzelfällen beobachtet wurden.

Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, die nicht in der Gebrauchsinformation aufgeführt sind, sollten Sie diese mit dem Personaler oder Berater Ihres Vertrauens besprechen.

Bislang sind folgende Nebenwirkungen zu verzeichnen:

- Menschen nutzen nach dem Test und der Beratung ihre eigentlichen Kompetenzen bewusster bzw. bewegen sich auf Tätigkeitsgebiete hin, in denen ihre eigentlichen Kompetenzen hoch wirksam werden. Dies führt in der Regel zu zufriedeneren und produktiveren Menschen.